



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der AGRORisk Gruppe

PRESSEINFORMATION

Presseinformation vom 10. März 2005

Hagel- und Sturmversicherung für Energiepflanzen

Pflanzen zur Erzeugung von Wärme, Biogas und Biodiesel zu nutzen, liegt im Trend und bietet Landwirten eine Alternative zum Nahrungsmittelanbau. 2004 wurden bundesweit bereits über 2.000 Biogasanlagen betrieben mit weiter steigender Tendenz. Gerade angesichts der enormen Preissteigerung für fossile Brennstoffe entwickelt sich der Anbau von Energiepflanzen inzwischen zu einem lukrativen Markt. Auch zur Energieerzeugung angebaute Pflanzen wie Mais, Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte und Gräser können durch Hagel und Sturm zu Schaden kommen. Sich in einem solchen Schadenfall abzusichern ist besonders wichtig für Landwirte, die Lieferverträge für ihre Energiepflanzen einzuhalten haben. Doch auch für die Nutzung z.B. über eine hofeigene Biogasanlage hängt der wirtschaftliche Betrieb entscheidend davon ab, dass einerseits der Energieertrag stimmt, andererseits die Energiepflanzen in ausreichender Menge und Qualität eingespeist werden. Diesen Gegebenheiten trägt die VEREINIGTE HAGEL Rechnung und hat hierfür ein spezielles Versicherungsprodukt für Energiepflanzen entwickelt, das mit Aufnahme der Anbauverzeichnisse 2005 angeboten wird. Es schützt alle im Versicherungsjahr als Energiepflanzen deklarierte Fruchtarten vor Hagel- und Sturmschäden, die einen mengenmäßigen Pflanzenmasseverlust erbringen. Günstige Beiträge entsprechend dem Getreidetarif sind durch einen geringen Selbstbehalt garantiert. Bei zwei Fruchtarten pro Versicherungsjahr und Flurstück sind beide separat zu versichern.

(1.548 Zeichen mit Leerzeichen)